

Problembeschreibung

Die sogenannten Informationsdateien, in denen neben anderen Informationen vor allem die Monats- und Tageszählerstände eines Archivkanals für ein Kalenderjahr gespeichert werden, sind systembedingt auf eine maximale Anzahl von ca. 2000 Einträgen begrenzt.

Die WinLIS-Datenverarbeitung legt bei der Verarbeitung einer Archivdatei (TEMP- und AGR-Datei) außer den Zählerständen drei zusätzliche Einträge mit Informationen zum zugehörigen Auslesevorgang ab. Diese Einträge dienen der Validierung von Auslesevorgängen vor allem zum Monatsbeginn.

Ist der regelmäßige Auslesezyklus von Archivdaten aus den Endgeräten kleiner als 1 Tag (d.h. es wird mehrmals pro Tag ausgelesen), kann die Informationsdatei nicht mehr alle Daten für ein komplettes Jahr fassen; bei einem Zyklus von zwei Auslesungen pro Tag ist die Kapazität einer Informationsdatei nach ca. 10 Monaten erschöpft.

Die Folge ist ein Verlust an Zählerständen, wobei die zeitlich letzten Einträge jeweils überschrieben werden.

Dieser Vorgang löst keine Fehlermeldung im System aus.

Abhilfe

Wie erwähnt, werden zu jedem Verarbeitungsvorgang bzw. Auslesevorgang Zusatzinformationen abgelegt.

Die Elster-Softwaremodule zur Auswertung der gespeicherten Daten (WinLIS / WinVIEW) bieten die Möglichkeit, Zusatzinformationen für die ersten drei Auslesevorgänge eines Monats auszuwerten. Alle weiteren Einträge können nicht direkt ausgewertet werden.

Daher haben wir folgende Lösung realisiert:

Das Programm "Informationsdateien bereinigen" löscht die nicht auswertbaren Zusatzeinträge aus den vorhandenen Informationsdateien.

Damit schaffen wir ausreichend Platz, um alle Zählerstände bis zum Jahresende 2009 aufzunehmen.

Ab der Version 1.59 wird die WinLIS-Datenverarbeitung nur noch Zusatzeinträge für die ersten drei Auslesevorgänge pro Monat in die Informationsdateien schreiben.